Universität Ulm - Abteilung Angewandte Informationsverarbeitung
Prof. Dr. Franz Schweiggert und Hans Braxmeier, Wintersemester 2002

3. Übungsblatt zur Vorlesung Allgemeine Informatik I

Abgabetermin: Mittwoch, 13.11.2002

Aufgabe 1: Der Text-Editor vi *(10 Punkte)*

Die ersten Schritte mit dem vi habt Ihr schon hinter Euch. In diesem Übungsblatt lernt Ihr weitere Funktionen des vi kennen. Bringt dazu das Erlköniggedicht (Erlkoenig.txt) (/ftp/turing/root/pub/vorlesungen/ws02/prog/blatt3/erlkoenig.tgz) wieder in eine lesbare Form und beachtet dabei folgende Punkte:

- Vergleicht die Datei Erlkönig.txt mit der Datei Erlkönig.org (TIP: Kommando diff mit Option u (dann wird die Ausgabe lesbarer) verwenden).
- Bitte zählen wieviele Zeilen das Kommando diff ausgegeben hat. Verwendet hierzu eine pipe und das Kommando wc (TIP: Anzahl Zeilen sollte 110 sein).
- Leider wurde aus der Strophe häufig eine Strafe - bitte ändern (wie können mit möglichst wenig Aufwand alle Strafen in Strophen umgewandelt werden?).
- Im Alter wurde Goethe zittrig. Wie oft hat er *mit* mit doppel t geschrieben. Bitt auch dies verbessern.
- In Strophe 4 hat sich eine Leerzeile sowie eine doppelte Zeile eingeschlichen. Bitte löschen.
- Strophe 3 und 4 stehen in der falschen Reihenfolge. Bitte die Reihenfolge vertauschen.
- Strophe 5 ist unvollständig. Entweder löschen oder selbständig eine Strophe dichten.
- In Strophe 6 wurde statt eines Zeilenumbruchs ein TAB-Zeichen eingefügt. Das TAB-Zeichen bitte löschen und den Zeilenumbruch an der richtigen Stelle einfügen.
- Falls Ihr Strophe 5 gelöscht habt, dann Strophe 6 in Strophe 5 umbenennen und entsprechend Strophe * anpassen.
- In Strophe * sind die Zeilennummern stehengeblieben. Bitte löschen.
- In Strophe 7 sind statt Leerzeichen des öfteren TAB-Zeichen eingefügt worden. Wie kann dies mit einem Befehl geändert werden?
- Am Schluß fehlt der Autor. Bitte korrigieren.
- Prüft nun mit dem diff (und wc) Kommando, wie gross der Unterschied zwischen der Datei Erlkoenig.org und Erlkoenig.txt ist.

- Bearbeitet das Gedicht so lange weiter, bis der Unterschied zum Orginal (diff Kommando mit Option u) weniger als 90 Zeilen beträgt.

Und so sollte das bearbeitete Gedicht aussehen:

```
Der Erlkönig


(Strophe 1)
Was knattert so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Vater Joe mit dem Sohne Dick
Auf einer Honda - sechshundert Kubik.


(Strophe 2)
Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?
Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erl mit seinem fiesen Gesicht?
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' ihn noch nicht!


(Strophe 3)
Mein Vater, mein Vater, er brettert heran,
auf seiner Yamaha! Gib Gas doch, oh Mann,
Sonst kommt er bald näher - ich seh schon den Helm,
er holt uns gleich ein, mein Gott, so ein Schelm!


(Strophe 4)
Du liebes Kind, komm geh mit mir!
gar schöne Spiele spiel ich mit dir;
Sei ruhig, bleib ruhig mein Kind,
Das merkt doch ein blinder, der Erlkönig spinnt!


(Strophe 5)
Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erl, der Raser mir leise verspricht?
Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort,
noch andere Raser an düsterem Ort!


(Strophe 6)
Mein Sohn, ich sehe nur Schatten dort drüben,
drum hab keinen Schiß vor den windigen Typen:
ich bin ja dabei, da traut er sich wenig
mit seinem Gerase, der blöde Erlkönig!
```

(Strophe 7)
Mein Vater, mein Vater, jetzt schiebt er sich vor!
Es quietschen die Reifen, es röhrt der Motor
Und jetzt, au weia, jetzt grapscht er mich an -
der Erl, der Raser, der wilde Mann!

(Strophe 8)
Dem Vater graust's, er gibt schrecklich viel Gas:
Halt dich fest mein Sohn, sonst passiert dir noch was!
er erreicht mit Müh' seine Villa am Meer,
und greift nach dem Kind - doch der Sitz hinten ist leer!

Johann Wolfgang von Goethe

Viel Erfolg